

21. Februar 2016: Anreise

Unsere Reise begann um 11 Uhr am Würzburger Bahnhof. Wir starteten mit etwas Verspätung etwa gegen 11.45 Uhr nach Wien. Dank Herrn Neumann konnten wir uns die Zeit im Zug mit ein paar Spielen vertrieben. Die zwei Stunden Aufenthalt in Wien nutzten wir, um unseren Hunger zu stillen. Um 20.30 Uhr kamen wir dann endlich in Brunn an und wurden herzlich von den beiden tschechischen Lehrerinnen empfangen. Wir bezogen unsere Zimmer, mit denen wir alle sehr zufrieden sind.

22. Februar 2016: Erstes Kennenlernen

Der erste gemeinsame Tag mit den tschechischen Projektpartnern begann um 8.45 Uhr in der Lobby. Hier trafen wir uns und liefen nach einem üppigen Frühstück gemeinsam in die Schule. Bei einigen gemeinsamen Brettspielen haben wir dort nicht nur die tschechischen Schüler besser kennengelernt; Herrn Neumanns großzügige Spielesammlung ermöglichte auch einen guten Einblick in die Thematik des Projekts. So konnten wir erste Aspekte erkennen, die wir bei der Erarbeitung eines Fragebogens zum Thema Brett-/ Gesellschaftsspiele berücksichtigen müssen.

Nach dem Mittagessen in der Mensa sind wir schließlich um 13.30 in die Innenstadt von Brno aufgebrochen. Dort haben wir in gemischten Gruppen bei strahlendem Sonnenschein eine Stadtralley gemacht, um diese für die bevorstehende Projektarbeit besser kennen zu lernen. Dabei haben wir auch Spielwarengeschäfte unter die Lupe genommen, um zu sehen, welche Gesellschaftsspiele in Brno angeboten werden.

Danach ging unser Tag auch schon wieder dem Ende zu. Wir stillten in der Stadt noch unseren Hunger und hatten am Abend noch Gelegenheit bei mehreren Spielerunden mit Herrn Neumann und Frau Reinwald weitere Einblicke zum Thema Brettspiele zu erhalten.

23. Februar 2016: Betriebsbesichtigung

Nach einem ausgiebigen Frühstück im Hotel machten wir uns auf den Weg zur Spielzeugfabrik Moravská Ústředna Brno. Schon im Eingangsbereich begrüßten uns zahlreiche Plüschtiere und Spielzeuge. Am Besten gefiel uns der kleine Maulwurf, der uns aus der Sendung mit der Maus bekannt ist. Die Besichtigung begann mit einem kleinen Rückblick auf die Geschichte des über 100 Jahre alten Unternehmens. Dabei erfuhren wir auch etwas über Marketingstrategien des Unternehmens und über die Produktpolitik, die in dem Unternehmen eine wichtige Rolle spielt. Diese musste seit den 90er Jahren wegen der immer stärkeren Konkurrenz aus Fernost immer wieder neu an die Gegebenheiten des Marktes angepasst und stark verändert werden.

Nach diesem Einblick in die Unternehmenspolitik besichtigten wir die Produktion des Spielzeugherstellers. Wir konnten unter anderem die Technik der Plüschtierherstellung kennenlernen. Uns wurde zum Beispiel gezeigt, wie der Stoff geschnitten und zusammen genäht wird und anschließend die Plüschtiere mit Viskose ausgestopft werden.

Am Ende gab es für uns ein Gruppenbild mit dem kleinen Maulwurf und die Möglichkeit etwas im Fabrikverkauf zu erwerben.

Nach einer kurzen Pause, in der wir uns stärken konnten, begann dann die eigentliche Arbeit: Die zuvor eingeteilten Gruppen machten sich an ihre Aufgaben und fingen an Ideen für den geplanten Fragebogen zu sammeln. Den Rest des Nachmittags verbrachten wir mit der Ausarbeitung des Fragebogens und den Abend gemeinsam schlemmend im hoteleigenen Restaurant.

24. Februar 2016: Fragebogen

Der heutige Tag begann gewohnterweise mit einem Frühstück im Hotel. Um 8:45 Uhr brachen wir wieder in die Schule auf und begannen mit der Auswertung unseres Fragebogens. Die Fragebögen, die auf Papier ausgefüllt wurden, mussten noch online eingegeben werden, was dank der regen Beteiligung von deutscher und tschechischer Seite sehr schnell passierte. Einzelne Gruppen kümmerten sich währenddessen um Präsentation und Handout.

Um 12:30 Uhr besuchten wir das brünner Technikmuseum und konnten uns dort für 2 Stunden erholen. Zurück in der Schule arbeiteten wir weiter an der Auswertung, bis der Arbeitstag um 17 Uhr beendet wurde. Den Abend verbrachten wir in einem Lokal in der Innenstadt. Das gute Essen dort rundete unseren Abend ab.

25. Februar 2016:

Am Donnerstag hieß es werteten wir die online eingereichten Fragebögen aus und arbeiteten sie in die Auswertung mit ein. Wir bereiteten unsere Ergebnisse grafisch auf und erstellten eine Dokumentation zu unserer Projektwoche in Brno. Darüber hinaus bestückten Stellwände, mit denen wir unsere Arbeit den Schülern der Partnerschule SPS in Brno vorstellten. All diese Dokumente mussten erst in englischer Sprache verfasst und anschließend ins Tschechische und Deutsche übersetzt werden. Schließlich wollen wir auch den Schülern in Deutschland im Rahmen einer Ausstellung an der Klara-Oppenheimer-Schule über unsere Projektergebnisse informieren! So verging der Tag wie im Flug und wir fielen abends ein letztes Mal in dieser Projektwoche erschöpft in die Hotelbetten.

26. Februar 2016:

Wir trafen uns um 8:00 Uhr mit den Tschechen um die letzten Vorbereitungen für die Präsentation zu erledigen.

Es werden Plakate gestaltet, die Umfrage wird noch fertig ausgewertet und eine PowerPointPräsentation mit unseren Projektergebnissen wird erstellt. Nach der Vorstellung der Präsentation am späten Nachmittag werden wir noch Festung Spielberg ansehen.

Den Abend nutzen wir um noch einmal etwas gemeinsam mit den Tschechen zu unternehmen, bevor wir uns wieder von einander verabschieden müssen.

Wir freuen uns aber alle schon auf ein Wiedersehen im Juni in Würzburg zur Fortsetzung unserer Arbeit am ERASMUS+-Projekt.